

Permanente Kommission der I.P.E

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1951)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werner Lüdi: Lawinenschäden im Unterengadin, Überschwemmung im Südtessin. Ein Bilderbericht (7. Dezember 1951).

Constantin Regel: Pflanzegeographische Beobachtungen im Anschlusse an eine Reise im nördlichen Schweden (1. Februar 1952, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Emil Schmid: Natürliche Vegetationsgliederung am Beispiel des Spanischen Rif (7. März 1952, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Paul W. Thomson: Das Pleistozän (Quartär) der Ostseeländer (16. November 1951, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich.

Da Portugal von dem Plane einer spanisch-portugiesischen I.P.E. zurückgetreten ist, so wird die nächste Internationale Pflanzegeographische Exkursion im Sommer 1953 nur durch Nordspanien führen, mit einem Abstecher in die zentralspanischen Gebirge. Die Reise wird unter der hohen Protektion des Consejo Superior de Investigaciones Cientificas (Sekretär: Prof. Dr. J. M. Albareda) stattfinden, und die Ausarbeitung des Programmes sowie die Leitung der Exkursion hat Prof. Dr. S. Rivas Goday übernommen.

BERICHT ÜBER DEN 8. KURS IN ALPENBOTANIK

veranstaltet durch das Geobot. Forschungsinstitut Rübel in Zürich,
ausgeführt vom 19. bis 30. Juli 1951

als Wanderung durch die östlichen Schweizer Alpen
vom Walensee bis in den Südtessin.

Von *Werner Lüdi*

Der 8. Kurs in Alpenbotanik sollte nicht nur eine allgemeine Kenntnis der Alpenflora und ihrer Existenzbedingungen vermitteln, sondern als Querschnitt durch die Schweizer Alpen die Verschiedenheiten in Flora und Vegetation aufzeigen, die sich in klimatisch und geologisch verschiedenen Gebieten vom Nordrande der Alpen durch die Zentral-